

Satzung der Asian-European Society Munich

§ 1 Name, Sitz und Geschäftsjahr

1. Der Verein führt den Namen Asian-European Society Munich.
2. Er soll in das Vereinsregister eingetragen werden und führt danach den Zusatz "e. V."
3. Der Sitz des Vereins ist München.
4. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 2 Zweck des Vereins

1. Der Zweck des Vereins ist die Förderung der Studentenhilfe sowie die Förderung internationaler Gesinnung und der Völkerverständigung, wobei der Fokus auf dem interkulturellen und internationalen Austausch zwischen Studierenden und jungen Absolventen sowie auf asiatisch-europäischen Beziehungen liegt.
2. Der Zweck des Vereins wird insbesondere verwirklicht durch:
 - a) Die Organisation von Veranstaltungen und die Bereitstellung von Informationen über relevante Themen mit Bezug zu Asien, Europa und Deutschland zur besseren gegenseitigen Verständigung zwischen Studierenden und der Integration internationaler Studierender.
 - b) Die Organisation oder Vermittlung von Veranstaltungen zur Zusammenkunft von Studierenden mit Vertretern aus der Praxis, die Studierenden eine interdisziplinäre Weiterbildung, praktische Anwendung erlernter Kenntnisse oder ein besseres Verständnis über gesellschaftliche Abläufe in Deutschland ermöglichen. Diese Veranstaltungen dienen hierbei nicht der Verfolgung von Einzelinteressen.
 - c) Die Unterstützung von insbesondere internationalen Studierenden im Hochschulalltag und bei der Berufs- bzw. Stellenfindung während des Studiums oder unmittelbar vor dem Berufseinstieg.
3. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

4. Der Vorstand ist grundsätzlich ehrenamtlich tätig. Die Mitgliederversammlung kann eine jährliche, angemessene pauschale Tätigkeitsvergütung für Vorstandsmitglieder beschließen.

§ 3 Vereinsinterne Ordnungen

Der Verein kann sich zur Regelung der vereinsinternen Abläufe Vereins- bzw. Geschäftsordnungen geben. Diese sind satzungsergänzend und nicht Bestandteil der Satzung.

§ 4 Mitgliedschaft

1. Der Verein besteht aus „aktiven Mitgliedern“, „unterstützenden Mitgliedern“ und „Alumni“.
2. Mitglied des Vereins kann jede natürliche Person werden.
3. Über die Aufnahme entscheidet nach Antrag in Schrift- oder Textform der Vorstand. Bei Minderjährigen ist der Aufnahmeantrag durch die gesetzlichen Vertreter zu stellen. Es besteht kein Rechtsanspruch zur Aufnahme in den Verein. Die Ablehnung eines Aufnahmeantrags kann grundlos erfolgen.
4. Für die aktive Mitgliedschaft („aktives Mitglied“) gelten folgende weiterführende Bestimmungen:
 - a) Voraussetzungen für die Aufnahme in den Verein als „aktives Mitglied“ sind
 - i. das Bestehen eines Studenten- oder Doktorandenstatus an einer Universität oder Hochschule in München oder
 - ii. die Beendigung des Studenten- oder Doktorandenstatus vor weniger als 18 Monaten vor dem geplanten Eintrittsdatum in den Verein und ein Wohnsitz in der Stadt München oder im Umkreis von maximal 50 Kilometern um die Stadt München.
 - b) Das Mitglied ist auf der Mitgliederversammlung stimmberechtigt.
 - c) Bei einem Wechsel der Mitgliedschaft eines Vorstandsmitglieds, scheidet dieses nach dem Wechsel mit sofortiger Wirkung aus dem Vorstand aus.
 - d) Die Mitgliedschaft wandelt sich zwei Jahre nach Ende des Studenten- oder Doktorandenstatus an einer Universität oder Hochschule automatisch in eine „Alumni“ Mitgliedschaft um. Wenn solch eine Umwandlung ein Vorstandsmitglied betrifft, erfolgt die Umwandlung erst nach regulärem Ausscheiden aus dem Vorstand.
5. Für die unterstützende Mitgliedschaft („unterstützendes Mitglied“) gelten folgende weiterführende Bestimmungen:

- a) Voraussetzungen für die Aufnahme in den Verein als „unterstützendes Mitglied“ sind
 - i. das Bestehen eines Studenten- oder Doktorandenstatus an einer Universität oder Hochschule in München oder
 - ii. die Beendigung des Studenten- oder Doktorandenstatus vor weniger als 18 Monaten vor dem geplanten Eintrittsdatum in den Verein und ein Wohnsitz in der Stadt München oder im Umkreis von maximal 50 Kilometern um die Stadt München.
 - b) Das Mitglied ist auf der Mitgliederversammlung nicht stimmberechtigt.
 - c) Die Mitgliedschaft wandelt sich zwei Jahre nach Ende des Studenten- oder Doktorandenstatus an einer Universität oder Hochschule automatisch in eine „Alumni“ Mitgliedschaft um.
6. Für die Alumni Mitgliedschaft („Alumni“) gelten folgende weiterführende Bestimmungen:
- a) Voraussetzung für die Alumni Mitgliedschaft ist eine vorausgegangene aktive oder unterstützende Mitgliedschaft im Verein für mindestens sechs Monate. Der Bestand der jeweiligen Voraussetzungen für die aktive und unterstützende Mitgliedschaft ist nicht Voraussetzung.
 - b) Das Mitglied ist auf der Mitgliederversammlung nicht stimmberechtigt.
7. Der Wechsel der Mitgliedschaftsart ist jederzeit auf Antrag durch das Mitglied in Schrift- oder Textform an den Vorstand möglich.
8. Jede aktive und unterstützende Mitgliedschaft kann durch das Mitglied selbst oder aufgrund einer der nachfolgenden Gründe durch den Vorstand auf den Status „ruhend“ gesetzt werden.
- a) Der Aufenthaltsort des Mitglieds liegt für mindestens drei Monate außerhalb der Stadt München und außerhalb des Umkreises von 50 Kilometern um die Stadt München.
 - b) Eine Kontaktaufnahme in Text- oder Schriftform scheitert nach drei Versuchen innerhalb von drei Monaten. Zwischen den einzelnen Kontaktaufnahmeversuchen müssen mindestens drei Wochen vergehen.
9. Mitglieder deren Mitgliedschaft auf den Status „ruhend“ gesetzt ist, sind auf der Mitgliederversammlung nicht stimmberechtigt. Sollte das Mitglied ein Teil des Vorstands sein, scheidet es mit Änderung des Status auf „ruhend“ mit sofortiger Wirkung aus dem Vorstand aus. Die Pflicht zur Leistung von Mitgliedsbeiträgen bleibt unverändert.

10. Der Status „ruhend“ kann durch Vorstandsbeschluss nach Antrag des Mitglieds aufgehoben werden. Bei der Entscheidung sind Wegfall oder Bestehen der Voraussetzungen für den Status „ruhend“ entsprechend zu berücksichtigen.
11. Die Mitgliedschaft endet mit dem Tod des Mitglieds.
12. Der Austritt aus dem Verein ist jederzeit zulässig. Er muss in Schrift- oder Textform gegenüber dem Vorstand erklärt werden.
13. Ein Mitglied kann aus dem Verein ausgeschlossen werden, wenn sein Verhalten in grober Weise gegen die Interessen des Vereins verstößt, wenn es mit mindestens einem Jahresbeitrag mit mehr als vier Monaten in Verzug ist oder der Status der Mitgliedschaft seit mindestens neun Monaten auf dem Status „ruhend“ ist. Über den Ausschluss entscheidet der Vorstand. Dem Auszuschließenden ist vor der Beschlussfassung Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben; der Ausschluss wegen Zahlungsverzuges ist mit einer Frist von zwei Monaten schriftlich oder in Textform anzudrohen.
14. Das ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglied hat keinen Anspruch gegenüber geleisteten Beiträgen und dem Vereinsvermögen.
15. Die Mitglieder sind verpflichtet, Umstände, die sich auf die Mitgliedseigenschaft auswirken, unverzüglich dem Vorstand mitzuteilen.

§ 5 Mitgliedsbeiträge

1. Von den Mitgliedern wird ein Geldbetrag als regelmäßiger Jahresbeitrag erhoben.
2. Der Mitgliedsbeitrag fällt zu Beginn eines Geschäftsjahrs, mit Eintritt in den Verein oder Wechsel der Mitgliedschaft an.
3. Bei unterjährigem Eintritt in den Verein oder einem Wechsel der Mitgliedschaft fällt der jeweils anteilige Jahresbeitrag beginnend mit dem Folgemonat des Eintritts bzw. Wechsels der Mitgliedschaft an.
4. Der Mitgliedsbeitrag für das Geschäftsjahr 2020 wird für alle eintretenden Mitglieder mit Eintrittsdatum zum 01.04.2020 oder später erhoben. Ab dem Geschäftsjahr beginnend zum 01.01.2021 ist der Mitgliedsbeitrag für alle Mitglieder fällig.
5. Eine Rückerstattung geleisteter Beiträge ist, auch bei vorzeitigem Austritt aus dem Verein, ausgeschlossen.

§ 6 Organe des Vereins

Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung und der Vorstand.

§ 7 Mitgliederversammlung

1. Die Mitgliederversammlung ist für folgende Angelegenheiten zuständig:
 - a) Wahl und Abberufung der Vorstandsmitglieder und der Kassenprüfer,
 - b) Beschlussfassung über Änderungen der Satzung,
 - c) Beschlussfassung über den Erlass, die Änderung und Aufhebung von Vereins- und Geschäftsordnungen,
 - d) Festsetzung der Höhe des Jahresbeitrages,
 - e) Beschlussfassung über die Auflösung des Vereins,
 - f) Beschlussfassung über Beschwerden gegen die Ablehnung eines Aufnahmeantrags und gegen einen Ausschließungsbeschluss des Vorstands,
 - g) Genehmigung des Haushaltsplanes und Entgegennahme des Jahresberichts und sonstiger Berichte des Vorstands,
 - h) Entlastung des Vorstands,
 - i) Sonstige Angelegenheiten die in der Satzung oder den Vereins- bzw. Geschäftsordnungen des Vereins ausdrücklich als Angelegenheit der Mitgliederversammlung bestimmt wurden.
2. Die ordentliche Mitgliederversammlung findet alle sechs Monate statt. Außerdem muss eine Mitgliederversammlung einberufen werden, wenn das Interesse des Vereins es erfordert oder wenn mindestens ein Fünftel der stimmberechtigten Mitglieder die Einberufung schriftlich unter Angabe des Zwecks und der Gründe verlangt.
3. Jede Mitgliederversammlung ist vom Vorstand schriftlich unter Einhaltung einer Einladungsfrist von zwei Wochen und unter Angabe der Tagesordnung einzuberufen. Die Einberufung erfolgt schriftlich an die letzte vom Mitglied in Schrift- oder Textform bekanntgegebene Adresse unter Angabe der Tagesordnung. Mitgliedern, die dem Verein eine E-Mail-Adresse mitgeteilt haben, können auch elektronisch durch Übermittlung einer E-Mail an die zuletzt in Textform mitgeteilte E-Mail-Adresse geladen werden, wenn das Mitglied nicht in Textform anderes mitgeteilt hat. Die Ladungsfrist beginnt mit dem auf die Absendung der Einladung folgenden Tag.
4. Jedes stimmberechtigte Mitglied kann beantragen, dass weitere Angelegenheiten nachträglich auf die Tagesordnung gesetzt werden. Geht ein solcher Antrag spätestens eine Woche vor dem Tag der Mitgliederversammlung in Schrift- oder Textform beim Vorstand ein, ist die Tagesordnung zu Beginn der Mitgliederversammlung entsprechend zu ergänzen. Geht er später ein oder wird er erst in der Mitgliederversammlung gestellt, beschließt die Mitgliederversammlung über die Zulassung.

5. Versammlungsleiter ist der 1. Vorsitzende und im Falle seiner Verhinderung der 2. Vorsitzende. Sollten beide nicht anwesend sein, wird ein Versammlungsleiter von der Mitgliederversammlung gewählt. Soweit der Schriftführer nicht anwesend ist, wird auch dieser von der Mitgliederversammlung bestimmt.
6. Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens ein Drittel aller stimmberechtigten Vereinsmitglieder anwesend ist. Bei Beschlussunfähigkeit hat der Vorstand innerhalb eines Monats eine zweite Mitgliederversammlung mit der gleichen Tagesordnung einzuberufen. Diese zweite Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen stimmberechtigten Vereinsmitglieder beschlussfähig, wenn hierauf in der Einladung hingewiesen wurde. Für deren Ladung gelten im Übrigen die allgemeinen Ladungsbestimmungen.
7. In der Mitgliederversammlung hat jedes stimmberechtigte Mitglied eine Stimme. Die Art der Abstimmung bestimmt der Versammlungsleiter. Die Abstimmung muss jedoch schriftlich durchgeführt werden, wenn mindestens ein Viertel der bei der Abstimmung anwesenden stimmberechtigten Mitglieder dies verlangt.
8. Soweit in gegenwärtiger Satzung oder den Vereins- bzw. Geschäftsordnungen des Vereins nicht ausdrücklich anders bestimmt, fasst die Mitgliederversammlung Beschlüsse mit der einfachen Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Stimmenthaltungen gelten als nicht abgegebene Stimmen. Eine Mehrheit von drei Vierteln der abgegebenen Stimmen ist jedoch erforderlich für:
 - a) die Änderung der Satzung,
 - b) den Erlass, die Änderung und Aufhebung der Vereins- bzw. Geschäftsordnungen des Vereins,
 - c) die Zulassung von nachträglichen Anträgen auf Ergänzung der Tagesordnung.

Die Auflösung des Vereins erfordert eine Mehrheit von neun Zehnteln der abgegebenen Stimmen. Nicht wesentliche Veränderungen der Vereins- bzw. Geschäftsordnungen können durch den Vorstand beschlossen werden. Hierbei genügt eine Information der turnusmäßig tagenden Mitgliederversammlung durch den Vorstand.

9. Für Wahlen gelten die Bestimmungen über die Beschlussfassung entsprechend. Der Versammlungsleiter kann dabei bestimmen, dass über mehrere zu wählende Ämter in einem Wahlgang abgestimmt wird. Erreicht jedoch im ersten Wahlgang kein Kandidat die absolute Mehrheit, ist die Wahl zu wiederholen. Erreicht auch im zweiten Wahlgang kein Kandidat die absolute Mehrheit, genügt im dritten und in weiteren Wahlgängen die einfache

Mehrheit. Erreicht auch nach mindestens drei Wahlgängen kein Kandidat eine Mehrheit, kann der Versammlungsleiter bestimmen, dass das Los entscheidet.

10. Über die Beschlüsse der Mitgliederversammlung ist ein Protokoll aufzunehmen, das vom Versammlungsleiter und dem Schriftführer zu unterschreiben ist. Protokollführer ist der Schriftführer. Das Protokoll soll Ort und Zeit der Versammlung, die Zahl der stimmberechtigten erschienenen Mitglieder, die Person von Versammlungsleiter und Protokollführer, die Tagesordnung, die gefassten Beschlüsse samt Art der Abstimmung und Abstimmungsergebnissen enthalten.
11. Mitglieder können ohne Anwesenheit am Versammlungsort an der Mitgliederversammlung teilnehmen und Mitgliederrechte auf dem Wege der elektronischen Kommunikation ausüben. Dies ist nur möglich, wenn in der Einladung zur Mitgliederversammlung darauf hingewiesen wurde.

§ 8 Vorstand

1. Der Vorstand des Vereins besteht aus dem 1. Vorsitzenden, dem 2. Vorsitzenden, dem Kassier, dem Schriftführer und einem Beisitzer.
2. Der Verein wird vom 1. und 2. Vorsitzenden nach außen gemeinschaftlich vertreten, § 26 BGB.
3. Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung für eine Dauer von sechs Monaten gewählt; er bleibt jedoch so lange im Amt bis eine Neuwahl erfolgt ist. Scheidet ein Mitglied des Vorstands während der Amtsdauer aus, kann der Vorstand für die restliche Amtsdauer des Ausgeschiedenen ein Ersatzmitglied bestellen.
4. Wählbar sind nur auf der Mitgliederversammlung stimmberechtigte Vereinsmitglieder.
5. Der Vorstand kann Mitglieder für die ihm übertragenen Aufgaben berufen.

§ 9 Zuständigkeit des Vorstandes

1. Der Vorstand ist für alle Angelegenheiten des Vereins zuständig, die nicht durch gegenwärtige Satzung einem anderen Vereinsorgan zugewiesen sind. Er hat insbesondere folgende Aufgaben:
 - a) Vorbereitung der Mitgliederversammlung und Aufstellung der Tagesordnung,
 - b) Einberufung der Mitgliederversammlung (regulär und außerordentlich),
 - c) Ausführung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung,
 - d) Verwaltung des Vereinsvermögens und Buchführung,

- e) Erstellung der Haushaltspläne und der Jahresberichte,
 - f) Beschlussfassung über Aufnahme und Ausschluss von Mitgliedern.
2. Die Vereinigung mehrerer Vorstandsämter in einer Person ist nicht zulässig.

§ 10 Beschlussfassung des Vorstandes

1. Der Vorstand fasst seine Beschlüsse in Vorstandssitzungen, auf schriftlichem Wege oder auf anderem Wege der elektronischen Kommunikation.
2. Vorstandssitzungen können von jedem Vorstandsmitglied in Textform oder (fern-) mündlich unter Einhaltung einer Einberufungsfrist von einer Woche einberufen werden. Der Mitteilung einer Tagesordnung bedarf es nicht. Sitzungsleiter ist der 1. Vorsitzende, bei dessen Verhinderung der 2. Vorsitzende. Im Übrigen wird der Sitzungsleiter aus der Mitte der anwesenden Vorstandsmitglieder gewählt.
3. Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn die Hälfte der Vorstandsmitglieder anwesend sind. Er entscheidet mit einfacher Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Sitzungsleiters. Die Beschlussfähigkeit des Vorstandes setzt nicht voraus, dass sämtliche Vorstandsämter besetzt sind.
4. Über die Vorstandssitzungen ist ein Protokoll zu führen, das Ort und Zeit der Sitzung, Namen der Teilnehmer, gefasste Beschlüsse und Abstimmungsergebnis enthalten soll. Das Protokoll dient Beweis Zwecken.
5. Ein Vorstandsbeschluss kann außerhalb einer Sitzung, mündlich, schriftlich, per E-Mail oder auf anderem Wege der elektronischen Kommunikation gefasst werden, wenn alle Vorstandsmitglieder ihre Zustimmung zu der Beschlussfassung erklären.
6. Mitglieder des Vorstands können ohne Anwesenheit am Versammlungsort an der Vorstandssitzung teilnehmen und Rechte auf dem Wege der elektronischen Kommunikation ausüben.

§ 11 Haftung

1. Ehrenamtlich Tätige und Organ- oder Amtsträger, deren Vergütung 720,00 € im Jahr nicht übersteigt, haften für Schäden gegenüber den Mitgliedern und gegenüber dem Verein, die sie in Erfüllung ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit verursachen, nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.
2. Der Verein haftet gegenüber den Mitgliedern nicht für fahrlässig verursachte Schäden, die Mitglieder bei der Ausübung des Satzungszwecks, bei der Teilnahme an

Vereinsveranstaltungen oder durch die Benutzung von Anlagen oder Einrichtungen des Vereins erleiden, soweit solche Schäden nicht durch Versicherungen des Vereins abgedeckt sind.

§ 12 Kassenführung

1. Der Kassier hat über die Kassengeschäfte Buch zu führen und eine Jahresrechnung zu erstellen.
2. Die Jahresrechnung wird von zwei Kassenprüfern geprüft, die von der Mitgliederversammlung gewählt werden. Diese müssen nicht Mitglieder des Vereins sein. Für deren Wahl und Amtsdauer gelten die Bestimmungen für Vorstandsmitglieder entsprechend. Die geprüfte Jahresrechnung ist der Mitgliederversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen.

§ 13 Auflösung und Anfall des Vereinsvermögens

1. Bei Auflösung des Vereins, Entzugs der Rechtsfähigkeit oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an die Technische Universität München zwecks Verwendung zur Förderung des interkulturellen Austauschs zwischen Studierenden aus Asien und Europa.
2. Liquidatoren sind der 1. und 2. Vorsitzende als je einzelvertretungsberechtigte Liquidatoren, soweit die Versammlung nichts anderes beschließt.

Statutes of the Asian-European Society Munich

§ 1 Name, location and financial year

1. The association is named Asian-European Society Munich.
2. It shall be entered in the register of associations and thereafter bears the suffix "e. V.".
3. The association is based in Munich.
4. The financial year equals the calendar year.

§ 2 Purpose of the association

1. The purpose of the association is the promotion of student aid as well as the promotion of an international spirit and international understanding, with the focus on intercultural and international exchange between students and young graduates and on Asian-European relations.
2. The purpose of the association is particularly realized by:
 - a. The organization of events and the provision of information on topics related to Asia, Europe and Germany to improve mutual understanding between students and the integration of international students.
 - b. The organization or arrangement of events for bringing students together with representatives from the practical world which enable students to pursue interdisciplinary further skills, practical application of their acquired knowledge or an enhanced understanding about the German society. These events are not intended to pursue individual interests.
 - c. The support of students, in particular international students, in daily university matters and in finding a suitable profession/position during their studies or before the beginning their first job.
3. The association pursues exclusively and directly charitable purposes within the meaning of the section "tax-privileged purposes" of the German Tax Code. The association is selflessly active; it does not primarily pursue its own economic purposes. Funds of the association may only be used for the purposes set out in the statutes. The members do not receive any allowances from the association's funds. No person may be favoured by expenses that are not in alignment with the purpose of the association or disproportionately high remuneration.
4. The executive committee is generally active on a voluntary basis. The general assembly can decide on an annual, appropriate general remuneration for the executive committee.

§ 3 Internal regulations of the association

The association can give itself regulations to regulate the internal procedures of the association. The regulations are supplementary to the statutes and are not part of the statutes.

§ 4 Membership

1. The association consists of "active members", "supporting members" or "alumni".
2. Every natural person can become a member of the association.
3. The executive committee decides on the admission after application in written or text form. In the case of minors, the application for admission must be submitted by their legal representatives. No legal right exists for admission to the association. The rejection of an application for admission can be without reason.
4. The following additional provisions apply to the active membership ("active member")
 - a) Requirements for admission to the association as an "active member" are
 - a. Status as student or doctoral candidate at a university or institution of higher education in Munich or
 - b. the termination of the status as student or doctoral candidate less than 18 months prior to the planned date of joining the association and a residence in the city of Munich or within a maximum radius of 50 kilometers around the city of Munich.
 - b) The member is entitled to vote at the general assembly.
 - c) In the event of a change in the membership of a member of the executive committee, he/she must resign from the executive committee with immediate effect after the change.
 - d) Two years after the end of the status as student or doctoral candidate at a university or institution of higher education as a student, the membership is automatically converted to an "alumni" membership. If such a conversion affects a member of the executive committee, the conversion takes place after the member has left the executive committee regularly.
5. The following additional provisions apply to the supporting membership ("supporting member"):
 - a) Requirements for admission to the association as a "supporting member" are
 - i. Status as student or doctoral candidate at a university or institution of higher education in Munich or

- ii. the termination of the status as student or doctoral candidate less than 18 months prior to the planned date of joining the association and a residence in the city of Munich or within a maximum radius of 50 kilometers around the city of Munich.
 - b) The member is not entitled to vote at the general assembly.
 - c) Two years after the end of the status as student or doctoral candidate at a university or institution of higher education as a student, the membership is automatically converted to "alumni" membership.
6. The following additional provisions apply to the Alumni membership ("Alumni")
- a) The requirement for an alumni membership is a previous active or supporting membership in the association for at least six months. The continuance of the respective requirements for active and supporting membership is not a prerequisite.
 - b) The member is not entitled to vote at the general assembly.
7. The change of the membership type is possible at any time upon request by the member in written or text form to the executive committee.
8. Each active and supporting membership can be set to an "inactive" status by the member himself/herself or by the executive committee for one of the following reasons:
- a) The member's habitual residence is for at least three months outside the city of Munich and outside a radius of 50 kilometers around the city of Munich
 - b) Establishing contact in text or written form fails after three attempts within three months. Between each attempt to establish contact, at least three weeks must elapse.
9. Members whose membership is set to an "inactive" status are not entitled to vote at the general assembly. Should the member be part of the executive committee, he/she leaves the executive committee with immediate effect as soon as the status is changed to "inactive". The obligation to pay membership fees remains unchanged.
10. The "inactive" status may be revoked by a resolution of the executive committee at the request of the member. The decision shall take into account the loss or existence of the conditions for "inactive" status.
11. Membership ends upon the death of the member.
12. Resignation from the association is permitted at any time. It must be declared to the executive committee in written or text form.

We want to provide you with an optimal translation. However, we are not accredited translators such that we are not able to guarantee the correctness of the translation. Hence, only the German version of the document will be legally binding!

13. A member can be expelled from the association if his/her behavior is severely contrary to the interests of the association, if he/she is more than four months in delay with at least one annual membership fee or if the membership status has been "inactive" for at least nine months. The executive committee decides on the expulsion. The person to be expelled must be given the opportunity to state his or her position before the decision is taken; expulsion due to default of payment must be threatened with a notice period of two months in written or text form.
14. The resigned or expelled member has no claim against paid membership fees or the assets of the association.
15. Members are obliged to inform the executive committee immediately of any circumstances that affect their membership status.

§ 5 Membership fees

1. A monetary amount is charged to the members as a regular annual fee.
2. The membership fee is due at the beginning of a business year, upon joining the association or change of membership.
3. In the event of joining the association during the year or a change of membership, the respective pro rata annual fee accrues with the beginning of the following month of joining or change of membership.
4. The membership fee for the financial year 2020 is due for all new members joining the association with an entry date of 01.04.2020 or later. From the financial year beginning on the 01.01.2021, the membership fee is due for all members.
5. A refund of membership fees paid is ruled out, even in the event of premature withdrawal from the association.

§ 6 Organs of the association

Organs of the association are the general assembly and the executive committee.

§ 7 General assembly

1. The general assembly is responsible for the following matters:
 - a) Election and dismissal of the executive committee members and the auditors,
 - b) Resolution on changes and amendments of the Statutes,

We want to provide you with an optimal translation. However, we are not accredited translators such that we are not able to guarantee the correctness of the translation. Hence, only the German version of the document will be legally binding!

- c) Resolution on enactments, amendments and cancellations of the regulations of the association,
 - d) Determination of the amount of the annual membership fee,
 - e) Resolution on the rescission of the association,
 - f) Resolution on complaints against the rejection of an application for admission and against an exclusion decision of the executive committee,
 - g) Approval of the budget plan and receipt of the annual report and other reports of the executive committee,
 - h) Exoneration of the executive committee,
 - i) Other matters which have been expressly designated as a matter for the general assembly in the Statutes or the regulations of the association.
2. The ordinary general assembly shall take place every six months. In addition, a general assembly must be convened if the interests of the association require it or if at least one fifth of the members entitled to vote request such an assembly in written form, stating the purpose and reasons.
3. Each general assembly is to be convened by the executive committee in written form by stating the agenda and with an invitation period of two weeks. The invitation is sent in written form to the last address provided by the member in written or text form, stating the agenda. Members who have provided the association with an e-mail address can also be invited electronically by sending an e-mail to the last e-mail address provided in text form, unless the member has provided other information in text form. The invitation period begins on the day following the dispatch of the invitation.
4. Any member with voting rights may request that other matters are added to the agenda at a later date. If such a request is received in written or text form by the executive committee at least one week before the day of the general assembly, the agenda must be amended accordingly at the beginning of the general assembly. If it is received later or if it is submitted at the general assembly, the general assembly decides on the admission of the request.
5. The chairman of the assembly is the 1st chairman and in case he is prevented from attending, the 2nd chairman. If both are not present, a chairman is elected by the general assembly. If the secretary is not present, he or she will also be appointed by the general assembly.
6. The general assembly has a quorum if at least one third of all members of the association entitled to vote are present. In case of absence of a quorum, the executive committee has to convene a second general assembly with the same agenda within a time period of one month.

This second general assembly is quorate regardless of the number of members entitled to vote present, if this was pointed out in the invitation. For their convening, the general regulations for convenings apply.

7. In the general assembly each member entitled to vote has one vote. The type of voting is determined by the chairman of the assembly. However, the vote must be carried out in writing if at least one quarter of the members entitled to vote present at the vote request this.
8. Unless otherwise stated in the current statutes or the regulations of the association, the general assembly passes resolutions by a simple majority of the votes cast. Abstentions are considered as votes not cast. However, a majority of three quarters of the votes cast is required for:
 - a) Changes or amendments of the statutes,
 - b) Enactments, amendments and cancellations of the regulations of the association,
 - c) Admissions of late requests for additions to the agenda.

The rescission of the association requires a majority of nine tenths of the votes cast. Non-substantial changes to the association regulations can be decided by the executive committee. In this case it is sufficient to inform the general assembly, which meets regularly.

9. The provisions on the passing of resolutions apply accordingly to elections. The chairman of the assembly may determine that several offices to be elected shall be voted on in one ballot. However, if no candidate achieves an absolute majority in the first ballot, the election must be repeated. If no candidate achieves an absolute majority in the second ballot, a simple majority is sufficient in the third and subsequent ballots. If no candidate achieves an absolute majority even after at least three ballots, the chairman of the assembly can decide that the decision is taken by lot.
10. The decisions of the general assembly are recorded in a protocol, which must be signed by the chairman of the assembly and the secretary. The secretary is the keeper of the protocol, if he is prevented, the assembly will appoint the keeper of the protocol. The protocol must encompass the place and time of the assembly, the number of members entitled to vote present, the person of the chairman of the assembly and the secretary, the agenda, the resolutions passed including the type of voting and the results of the voting.
11. Members may participate in the general assembly without being present at the place of assembly and exercise membership rights by means of electronic communication. This is only possible if it is mentioned in the invitation to the general assembly.

§ 8 Executive committee

1. The general executive committee of the association consists of the 1st chairman, the 2nd chairman, the treasurer, the secretary and an assessor.
2. The executive committee within the meaning of § 26 BGB (German Civil Code) consists of the 1st chairman and the 2nd chairman. The 1st chairman and 2nd chairman jointly represent the association.
3. The executive committee is elected by the general assembly for a period of six months; however, it remains in office until a new election has been held. If a member of the executive committee resigns during the term of office, the executive committee can appoint a substitute member for the remaining term of office of the resigning member.
4. Only members of the association who are entitled to vote at the general assembly may be elected.
5. The executive committee may appoint members for the tasks assigned to it.

§ 9 Competences of the executive committee

1. The executive committee is responsible for all matters of the association which are not assigned to another organ of the association by the present statutes. Particularly, it has the following tasks:
 - a) Preparation of the general assembly and its agenda,
 - b) Convening of the general assembly (regular and extraordinary),
 - c) Execution of the decisions of the general assembly
 - d) Administration of the association's assets and bookkeeping,
 - e) Preparation of the annual budgets and annual reports,
 - f) Resolution on admission and exclusion of members.
2. The unification of several executive committee positions in one person is not permitted.
3. With regards to the administration and use of the association's assets, the supplementary provisions for decisions on the use of funds by the executive committee in the Association Regulation do apply in addition.

§ 10 Resolution of the executive committee

1. The executive committee takes its decisions at executive committee meetings, in written correspondence or by other means of electronic communication.

We want to provide you with an optimal translation. However, we are not accredited translators such that we are not able to guarantee the correctness of the translation. Hence, only the German version of the document will be legally binding!

2. Meetings of the executive committee may be convened by any member of the executive committee in text form or verbally, subject to an invitation period of one week. The announcement of an agenda prior to the meeting is not required. Meetings are chaired by the 1st chairman, or if he is prevented from doing so, by the 2nd chairman. Otherwise, the chairman of the meeting is elected from among the members of the board present.
3. The executive committee is quorate if half of the executive committee members are present. It decides by simple majority of the valid votes cast. In the event of a tie, the vote of the chairperson of the meeting is decisive. The quorum of the executive committee does not require that all executive committee offices are occupied.
4. A protocol must be kept of the executive committee meetings, which should contain the place and time of the meeting, the names of the participants, resolutions passed and the result of the vote. The protocol serves as evidence.
5. An executive committee resolution may be passed outside a meeting, orally, in writing, by e-mail or by other means of electronic communication, if all members of the executive committee declare their consent to the adoption of the resolution.
6. Members of the executive committee may participate in executive committee meetings without being present at the meeting place and may exercise rights by means of electronic communication.

§ 11 Liability

1. Volunteers and officers or officials whose remuneration does not exceed € 720.00 per year are only liable for damages to members and the association, which they cause in the performance of their voluntary work, for intent and gross negligence.
2. The association is not liable to members for negligently caused damages that members suffer while exercising the purpose of the statutes, while participating in association events or through the use of facilities or equipment of the association, insofar as such damages are not covered by insurance of the association.

§ 12 Treasury management

1. The treasurer must keep accounts of all transactions and prepare an annual financial statement.
2. The annual accounts are audited by two auditors elected by the general assembly. Membership is not a prerequisite for taking over the role as auditor. For their election and

We want to provide you with an optimal translation. However, we are not accredited translators such that we are not able to guarantee the correctness of the translation. Hence, only the German version of the document will be legally binding!

term of office, the regulations for board members apply accordingly. The audited annual financial statement is to be presented to the general assembly for resolution.

§ 13 Rescission and accrual of the assets of the association

1. In case of rescission of the association, withdrawal of legal capacity or discontinuation of tax-privileged purposes, the assets of the association shall be transferred to the Technical University of Munich for the purpose of promoting intercultural exchange between students from Asia and Europe.
2. Liquidators are the 1st and 2nd chairmen each having sole power of representation, unless the assembly decides otherwise.